



## **Online-Bürgerforen "MITREDEN ÜBER EUROPA"**

### **Veranstaltungskonzept**

Das Ziel der Veranstaltungsreihe "Mitreden über Europa" ist es, ein Forum für den Europadialog vor Ort zu schaffen. Bürger\*innen werden eingeladen, mit gewählten Vertreter\*innen aus ihrer Region zu diskutieren und so die Europapolitik mit zu gestalten. Auf Grund der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben wir das Konzept adaptiert und führen es nun online durch. Wir versuchen dabei, den Dialog-Charakter der Veranstaltung aufrechtzuerhalten.

Als Diskussionspartner\*innen stehen die regional zuständigen Abgeordneten des Europäischen Parlaments zur Verfügung. Sehr wichtig ist uns daher das Veranstaltungsformat: "Mitreden" ist keine klassische Podiumsdiskussion, sondern ein Dialogforum, bei dem die anwesenden Bürger\*innen zu Wort kommen. Besondere Bedeutung hat außerdem die regionale bzw. lokale Dimension europäischer Politik. "Mitreden über Europa" zeigt, dass die Politik der EU nicht nur in Straßburg und Brüssel, sondern auch vor Ort gemacht und beeinflusst wird.

In der Regel nehmen ungefähr 150 Gäste an den Diskussionen vor Ort teil. Diese Zahl variiert bei Online-Veranstaltungen etwas, die regionale Fokussierung soll jedoch auch in diesem Format erhalten bleiben. Zielgruppe sind alle interessierten Bürger\*innen und insbesondere Erst- und Zweitwähler\*innen.

Die Moderation übernimmt meist ein\*e Medienvertreter\*in aus der Region. Die Landesregierung des jeweiligen Bundeslandes wird eingeladen, als Kooperationspartner aufzutreten.

### **Themen**

Es erfolgt keine thematische Festlegung, um sich an den Wünschen und Erwartungen der Bürger\*innen orientieren zu können. Der konkrete inhaltliche Verlauf der Diskussion ergibt sich maßgeblich aus den Anliegen und Fragen der teilnehmenden Bürger\*innen.

### **Ablauf**

Den ersten Teil der Bürgerforen bildet eine Runde mit gezielten Fragen des Moderators bzw. der Moderatorin an die Podiumsgäste. Die Fragen werden in der Vorbesprechung kurz abgestimmt. Um ausreichend Zeit für die Diskussion mit den Bürger\*innen zu haben, ist es wichtig, dass dieser erste Block nicht länger als 20 Minuten dauert.

Den zweiten Teil bildet die Diskussion mit den Bürger\*innen, die vom Moderator bzw. von der Moderatorin geleitet wird und den Podiumsteilnehmer\*innen Gelegenheit gibt, auf die Fragen und Kommentare aus dem Publikum zu reagieren. Für diesen Teil sollten mindestens 60 Minuten zur Verfügung stehen. Die Antworten auf die Bürgerfragen sollten möglichst gebündelt und knapp ausfallen, damit viele Fragen und Meinungen aus dem Publikum in die Diskussion einfließen können.

### **Ansprechpartner**

**Oliver Hänsgen**, Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland

Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Tel. 030/2280 1082, E-Mail: [oliver.haensgen@ep.europa.eu](mailto:oliver.haensgen@ep.europa.eu)